

Unterschriften für ein Casinoverbot werden gesammelt

Liechtenstein Fast vier Monate mussten Liechtensteins Casinogegner sich in Geduld üben: Ende März meldete die IG Volksmeinung bei der Regierung eine Verfassungsinitiative an mit dem Ziel, im Land die Casinos wieder zu verbieten. Seitdem lag die Initiative zur verfassungs- und EWR-rechtlichen Prüfung beim Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Um-

welt. Bereits im Vorfeld war aus dem Ministerium zu hören, dass sich bei einem absoluten Casinoverbot «komplexe rechtliche Fragen» stellen. Nun wurde die Vorprüfung endlich abgeschlossen – und zwar zugunsten der IG Volksmeinung. Das Ministerium kommt im Bericht und Antrag zum Schluss, «dass die Verfassungsmässigkeit des Initiativbehrens gegeben ist und auch

die weiteren rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllt werden». Nicht betroffen von einem Casinoverbot wären hingegen Lottozettel oder gängige Rubbellose. Denn diese «weisen in Bezug auf die Suchtgefährdung ein deutlich geringeres Potenzial auf», wie Markus Biedermann, Generalsekretär des Ministeriums für Inneres, Wirtschaft und Umwelt, sagt. (eq)

Werdenberger & Obertoggenburger

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galliedia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Heinz Duppenhalder

Chefredaktor: Armando Bianco (ab)
Redaktion: Heidi Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch).

Kontakt: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Abonnemente und Zustelldienst:
Telefon 081 750 02 01, E-Mail: abo@wundo.ch.
Abonnementspreise Print & Digital: 49 Franken (1 Monat), 478 Franken (12 Monate).

Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch

Verbreitete Auflage: 5979 Exemplare. Leserinnen und Leser: 16 000.
Quelle Auflage: WEMF 2021; Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2021-2.

Der Mantelteil wird verantwortet von CH Media (Chefredaktor: Patrik Müller; tagblatt.ch/impresum)

Borussia Dortmund wird fünfmal öffentlich trainieren

Bad Ragaz Von Freitag, 15. Juli, bis Samstag, 23. Juli, ist der Fussballclub Borussia Dortmund zum zwölften Mal in Bad Ragaz zu Gast. Die Fussballstars mit Trainer Edin Terzić und dem Personal bereiten sich auf der Sportanlage Ri-Au auf die kommende Saison vor. Zur Freude der Fans dürfen voraussichtlich fünf Trainings besucht werden. Die öffentlichen BVB-Trainings auf der Bad Ragazer Ri-Au finden an folgenden Daten statt (Änderungen vorbe-

halten): Freitag, 15. Juli, Samstag, 16. Juli, Sonntag, 17. Juli, jeweils um rund 16 Uhr und am Dienstag und Mittwoch, 19. und 20. Juli, um rund 10.30 Uhr. Aufgrund der dynamischen Pandemiesituation kann die Erfüllung von Autogramm- und Selfiewünschen aktuell nicht garantiert werden. Zur Sportanlage Ri-Au sind maximal 1500 Zuschauende zugelassen. Interessierte werden gebeten, in Bad Ragaz mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. (sl)

Schaufenster

Glückliche Wettbewerbsgewinner

Buchs – Der Einwohnerverein Räfis-Burgerau hat in der aktuellen Ausgabe des «RB lebt»

wieder einen Wettbewerb durchgeführt. Drei glückliche Gewinner/innen durften sich

über eine Geschenktasche mit italienischen Spezialitäten freuen. Es waren dies:



Rösli Lentwyler.



Josef Schildknecht.



Agnes Mettier.

Bilder: pd

Das Beste aus zwei Welten

Buchs – Perlen von GELLNER und Schmuck von NANIS in all seinen Facetten.

Von jeher haben Perlen Fantasien geweckt und Herzen erobert.

Das zeigt auch die Geschichte der Schmuckmanufaktur GELLNER. Sie ist geprägt von der Liebe zu Zuchtperlen und der Begeisterung für deren besondere Magie. Eine Liebe, der man immer treu geblieben ist. „Spirit of Pearls“ heisst die Verbindung aus Kaufmannstugend und Schmuckleidenschaft. Und dieser Geist hat aus ausgewählt schönen Zuchtperlen und gestalterischer Linie eine Erfolgsgeschichte gemacht.

Der moderne italienische Luxus hat einen Namen: NANIS.

Das Handwerk ist das Herz der Firma NANIS. Meisterhaft werden Kreativität, Erfahrung und Talent vereint. Jahrelanges Anstrengen der spezifischen Techniken der Goldbearbeitung sind erforderlich und sind die DNA von NANIS, welche die Schmuckstücke so einzigartig machen. Laura Bicego, Art Direktorin von NANIS, hat Stücke kreiert, die nicht nur Klasse besitzen, sondern auch unglaublich vielseitig und leicht sind.

Diese faszinierenden Schmuckkollektionen sind ab sofort bei LETTA Uhren Schmuck Manufaktur erhältlich. (pd)

Weitere Infos:
www.letta-buchs.ch



Bild: pd

PUBLIREPORTAGE



Neuer Name. Bewährte Qualität. Sichere Zukunft.

Aus der ElringKlinger Abschirmtechnik (Schweiz) AG wurde zum 1. Juli 2022 die ElringKlinger Switzerland AG. Der Grund für die Änderung liegt in der Tatsache, dass das Unternehmen künftig nicht mehr in erster Linie mit dem klassischen Verbrennungsmotor in Verbindung gebracht werden soll.

«Selbstverständlich fertigen wir in Sevelen weiterhin abschirmtechnische Teile. Aber als Technologieführer und grösster Hersteller von Abschirmteilen hat ElringKlinger für das Temperatur- und Akustikmanagement im gesamten Fahrzeug massgeschneiderte

Lösungen – und zwar nicht nur für Verbrennungsmotoren, sondern auch für Hybridaggregate oder den Elektroantrieb – im Pkw- oder Nfz-Bereich», erklärt Geschäftsführer Axel Müller. Die Zustimmung des Verwaltungsrates war deshalb reine Formsache.

«Aktuell entwickeln wir innovative neue Produkte hier in Sevelen, deren Industrialisierung wir vorantreiben. Auch mittel- und langfristig spielt der Standort Sevelen eine wichtige Rolle in der Konzernstrategie. Unser Ziel ist es, dass wir uns hier unabhängig vom Verbrennungsmotor machen – und damit die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern», so Müller.

Rangers holen die meisten Stimmen

Grabs – Die Raiffeisenbank Werdenberg greift mit Spendenaktion den lokalen Vereinen unter die Arme.

«Es war eine schwierige Zeit für Vereine und wahrscheinlich ist sie es immer noch. Deshalb wollen wir sie unterstützen», hält Sandro Uhlmann, Vorsitzender Bankleitung der Raiffeisenbank Werdenberg, fest. Im vergangenen Jahr, so gibt er Auskunft, habe die Bank der leidgeprüften Gastrobranche unter die Arme gegriffen. Nun erhalten Vereine aus der Region einen willkommenen Zustupf.

In einer Vorauswahl wurden alle Vereinskunden aus dem Raiffeisen-Geschäftskreis selektiert. Die Mitarbeiter wählten mittels Punktesystem deren 15 aus, an welche ein Gesamtbetrag von 15000 Franken gehen soll. «Die Vereine sind unsere Kunden. Deshalb ist uns diese Unterstützung ein Anliegen», begründet Uhlmann die Aktion.

Daraufhin durften jene 15 Vereine auf Stimmenfang bei Genossenschafterinnen und Genossenschafter gehen. Am meisten Stimmen erhielt der Unihockeyclub Rangers Grabs-Werdenberg vor der Pfadi Alvier und Mini Sing Werdenberg. Wie Sandro Uhlmann fest-

hält, war die Spitze eng beieinander.

«Wir sind sehr glücklich», sagte bei der Checkübergabe der Vertreter des Unihockeyclubs, Hans Sturzenegger. Der Rangers-Spieler und -Vizepräsident hat gehofft, dass man unter die ersten drei kommt. Dass es gleich an die Spitze reicht, damit habe man im Vorfeld nicht gerechnet. «Das ist ein Zeichen grosser Wertschätzung gegenüber unserem Verein und zeigt, wie bekannt und akzeptiert er ist. Das ist wunderschön», freut sich Sturzenegger.

Der Siegercheck über 1706.70 Franken wurde am Montag, 11. Juli, von Sandro Uhlmann von der Raiffeisenbank an Hans Sturzenegger feierlich überreicht. Wie das Rangers-Vorstandsmitglied versichert, fliesst der Betrag in die Nachwuchsabteilung: «Das Geld kann ideal eingesetzt werden. Denn es geht an unsere neu gegründete U14-Mannschaft.» Die etwas mehr als 1700 Franken, so schätzt Sturzenegger, sind ungefähr jener Betrag, den man zur Beschaffung des Dresses benötigt. (kuc)



Sandro Uhlmann, Vorsitzender Bankleitung Raiffeisenbank Werdenberg (rechts), überreicht dem Spieler und Vizepräsidenten des UHC Rangers Grabs-Werdenberg, Hans Sturzenegger, den Siegercheck über 1706.70 Franken.

Bild: Robert Kucera